

Naturforschende Gesellschaft in Bern : Jahresbericht 2014

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **72 (2015)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Naturforschende Gesellschaft in Bern

Jahresbericht 2014



1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Mit dem Jahresleitmotiv «Abenteuer Erde» konnten wir im Jahr 2014 aus dem Vollen schöpfen. Die tollen Teilnehmerzahlen bei Vorträgen und Exkursionen zu Themen aus der Astrophysik, Geologie, Hydrologie, Umweltwissenschaft und der Biologie (siehe Tabelle) zeigen eindrücklich, dass unsere hochqualifizierten Redner/Exkursionsleitenden und die von ihnen durchwegs spannend und packend präsentierten Fachbereiche bei den NGB-Mitgliedern ausgezeichnet angekommen sind. Mit Teilnehmerzahlen von bis zu 122 Personen haben umgerechnet gar ein Drittel bis ein Viertel der NGB-Mitglieder bei einzelnen Veranstaltungen teilgenommen! Natürlich ist diese nicht ganz seriös zu nehmende «Milchbüechli-Rechnung» mit Vorsicht zu geniessen, durften doch einige der prominenten Redner auch auf kräftige Unterstützung aus dem eigenen Fachumfeld bauen. Alle Vorträge fanden zum zweiten Mal nach 2013 im Naturhistorischen Museum der Burgergemeinde Bern (NMBE) statt.

Als Kontrast dazu stand das NGB-Exkursionsprogramm, welches geografisch gesehen fast schweizumfassend war, reichte es doch vom Nordwestende der Schweiz (Jura) bis an die Ostgrenze im Engadin. Hierzu gehörte die Exkursion ins swisstopo-Felslabor am Mont Terri bei St. Ursanne (Jura) mit integrierter NGB-Jahresversammlung. Durch ein Impulsreferat des Leiters des Labors, Dr. Paul Bossart, wurde ein spannender Einblick in den Auftrag und die Aufgaben des Felslabors gegeben. Nach einer Verköstigung mit jurassischen Spezialitäten wurden in mehreren durch das swisstopo-Team geleiteten Führungen die Experimente im Labor vorgestellt.

In Anlehnung an das sehr positive Echo der letztjährigen Kaiserstuhlexkursion wurde auch dieses Jahr wiederum eine mehrtägige Exkursion angeboten. Aus aktuellem Anlass – 100-Jahre Schweizer Nationalpark – führten Prof. em. Christian Schlüchter (Institut für Geologie, Universität Bern) und unser Vorstandsmitglied Christine Keller (Gymnasium Hofwil) die Exkursionsteilnehmer über Stock und Stein durch den Nationalpark. Unterstützt wurden sie hierbei durch Britta Allgöwer (Natur-Museum Luzern) und Dora Negri als Lokalmatadorinnen. Wettermässig hatte sich der Nationalpark leider von seiner übleren Seite gezeigt, war doch vor allem der grosse Wandertag vom Dauerregen überschattet. Dies hat aber der tollen Stimmung keinen Abbruch getan, und die eindrückliche Exkursion wird noch lange in der Erinnerung der Teilnehmenden bleiben.

Die dritte und letzte Exkursion hat uns unter der Leitung von Dr. Urs Eggenberger (Institut für Geologie, Universität Bern) und Markus Kuhnert (Eberhard Recycling AG) in die Anlagen zur Wiederaufarbeitung von Abfall und verseuchten Böden der Eberhard Recycling AG bei Kloten geführt. Mit einer spannenden Kombination von Impulsreferaten und Führungen durch die topmodernen Aufbereitungsanlagen/Deponien haben die Teilnehmer gesehen, was mit den durch Menschen verursachten Umweltschäden geschieht, und wie aufwendig diese behandelt werden müssen, um wieder einen unbelasteten Zustand zu erreichen.

Im 2014 hatte die NGB auch ein engeres Engagement mit der SAC-Sektion Bern. Zum einen durften wir rund 5000 Flyer des Jahresprogramms an die SAC-Mitglieder versenden, zum anderen war der Präsident im Namen der NGB als geologischer Führer bei einer SAC-Tour ins wilde Val Grande beteiligt. Tourenberichte können unter folgenden Links eingesehen werden:

Tourenbericht:

www.sac-bern.ch/uploadedFiles/tourenberichte/mehrtagestour_valgrande.pdf

Geologischer Bericht:

www.sac-bern.ch/uploadedFiles/tourenberichte/val%20grande%20geologisch%20tourenbericht%20-%20herwegh.pdf

Nebst eigenen Veranstaltungen hat die NGB auch im vergangenen Jahr wiederum mit dem Veranstaltungskalender auf weitere 65 Vorträge aus dem naturwissenschaftlichen Umfeld auf dem Platz Bern aufmerksam gemacht.

Zusammenfassend dürfen wir auf ein sehr erfolgreiches «Abenteuer-Erde-Jahr» 2014 zurückblicken. Der Erfolg basiert im Wesentlichen auf dem grossem Engagement unserer Redner/Exkursionsleitenden aber auch der Mitglieder des NGB-Vorstandes, welche im Hintergrund einen grossen Beitrag geleistet haben. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle meinen grossen Dank aussprechen.

Im Rahmen des Jahresprogramms 2014 wurden folgende 9 Veranstaltungen angeboten:

<i>Datum</i>	<i>Titel – ReferentIn/FührerIn</i>	<i>Teilnehmende</i>
11.2.2014	<i>Vom Urknall bis heute – die Entstehung der Erde</i> PROF. DR. RUDOLF E. VON STEIGER, Director International Space Science Institute (ISSI), Bern and Associate Professor, Universität Bern (Organisator G. Baars)	122
27.3.2014	<i>Suche nach einer zweiten Erde</i> PROF. DR. WILLY BENZ, Physikalisches Institut&Center for space and habitability, Universität Bern (Organisator E. Flückiger)	90

29.4. 2014	<i>Rohstoff seltene Erden – Vom Abbau zur Wiederverwertung</i> MSc MARK SIMONI, ETH Zürich, Schweizerische Geotechnische Kommission (SGTK) (Organisator T. Burri)	85
24.5.2014	<i>Radioaktives Erbe: Exkursion Felslabor Mont Terri</i> DR. PAUL BOSSART, Direktor des Mont Terri Projektes, Swisstopo (Organisatorin U. Menkveld-Gfeller)	31
8.-10.8.2014	<i>Wir feiern auch ... 100 Jahre Schweizerischer Nationalpark</i> PROF. DR. CHRISTIAN SCHLÜCHTER, Institut für Geologie, Uni Bern; Christine Keller, Biologin, Gymnasium Hofwil, Münchenbuchsee (Organisatorin Ch. Keller)	20
16.9.2014	<i>Fruchtbare Erde</i> PROF. DR. WOLFGANG WILKE, Geografisches Institut, Universität Bern (Organisator W. Tinner)	26
14.10.2014	<i>Erde von unten – Karsteinblicke</i> PD DR. PHILIPP HÄUSELMANN, Institut Suisse de Spéléologie et de Karstologie, La Chaux-de-Fonds; Rolf Siegenthaler, Höhlenforscher-Gemeinschaft Region Hohgant (Organisator T. Burri)	77
31.10.2014	<i>Verseuchte Erde: Sanierung belasteter Böden</i> DR. URS EGGENBERGER, Institut für Geologie, Universität Bern; Maurus Alig, Betriebsleiter Bazo Eberhard Recycling (Organisator M. Herwegh)	18
9.11.2014	<i>Der Kohlenstoffhaushalt der Biosphäre in einer CO₂-reichen Welt</i> PROF. DR. H.C. CHRISTIAN KÖRNER, Botanisches Institut, Uni Basel (Organisator R. Brügger)	30

2. Publikationen

Im 2014 hat die NGB unter der Leitung unseres Redaktors Thomas Burri den Band 71 der Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern veröffentlicht. Der Band beinhaltet folgende Beiträge:

- Jahresbericht des Präsidenten
MARCO HERWEGH
- Jahresrechnung
MATTHIAS HAUPT
- Die Autoren der diesjährigen Ausgabe

– *Zusammenfassungen der Vorträge:*

- Griechenland im Feuer – von Prometheus zum Feuerteufel
VOLKER JÖRG DIETRICH
- Meteoriten und Impaktkrater – Zeugen von Kollisionen im All
BEDA A. HOFMANN
- Feuer aus dem Erdinnern: Vulkanismus und Fluide am Kaiserstuhl
IVAN MERCOLLI, ALFONS BERGER, THOMAS BURRI
- Der Umgang mit dem Feuer im Mittelalter: Kochen, Heizen, Hausbau und Brandschutz im Blickfeld von Archäologie und Geschichte
ARMAND BAERISWYL
- Viel Neues unter der Sonne
PETER BOCHSLER
- Wiederbesiedlung der Waldbrandfläche Leuk durch Insekten
BEAT WERMELINGER
- Kohleflözbrände im internationalen Kontext: Ursachen, Auswirkungen und geowissenschaftliche Methoden der Detektion und nachhaltigen Überwachung
CLAUDIA KUENZER, CORINNE FREY, JIANZHONG ZHANG
- International Fire Academy ifa
ROLF WITSCHI
- Die Schweiz in Flammen? – Klimawandel und zukünftige Entwicklungen der Waldbrände
MARCO CONEDERA
- Wird aus Bern Bibern?
MADLEINA CADUFF
- Der Rothirsch kehrt ins Mittelland zurück – Charakterisierung von Tageslagern im Sommereinstandsgebiet
SARAH HUMMEL, ANDREAS BOLDT, KATRIN BIERI WILLISCH, CHRISTIAN WILLISCH
- Neuer Amphibienweiher in der unteren Aaregg
SABINE TSCHÄPELER
- Mittelmoränen – Rezension zum neuen Buch von Gerhart Wagner
THOMAS BURRI
- Bericht 2013
Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern, Abteilung Naturförderung
- Jahresbericht 2013
Bernische Botanische Gesellschaft

Wir danken allen Autoren und Autorinnen für ihre Beiträge, wie auch ganz besonders unserem Redaktor Thomas Burri für sein grosses und nicht immer ganz einfaches Engagement beim Zusammenstellen und Redigieren des Mitteilungsbandes.

3. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand per 31.12.2014: 358 (Vorjahr 345)

Mitgliederbeiträge:

Fr. 40.– (Normalmitglieder), Fr. 15.– (Jungmitglieder),
Fr 80.– (Korporationsmitglieder). Alle unverändert.

Alle Mitglieder erhielten das NGB-Jahresprogramm 2014 in doppelter Ausführung, den Veranstaltungskalender für die drei Publikationsperioden sowie den Mitteilungsband 71 zugestellt.

4. Subventionen/Unterstützungen

Die SCNAT hat für die NGB einen Unterstützungsbeitrag von CHF 9 300.– in Aussicht gestellt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der SCNAT für diesen für die NGB sehr wichtigen finanziellen Beitrag.

5. Vorstandstätigkeiten

Im Jahr 2014 fanden mit Terminen am 17.03.2014 und 27.10.2014 zwei ordentliche Sitzungen des NGB-Vorstandes statt. Dabei wurden vor allem das aktuelle und zukünftige Jahresprogramm, der Stand der NGB-Mitteilungen und des Veranstaltungskalenders als auch die finanzielle Lage der Gesellschaft thematisiert.

Eine grosse Baustelle bildete im vergangenen Jahr unsere NGB-Homepage: Diese war im Jahr 2003 durch Roland Baumberger erstellt und dann auf einem Server des Instituts für Physiologie installiert worden. Seither wurde sie in verdankenswerter Art und Weise über all die Jahre verantwortungsvoll durch den Systemadministrator des Instituts für Physiologie Stefan von Känel technisch betreut. Mit dem 2013 erfolgten Rücktritt von Robert Weingart als Verantwortlicher für die NGB-Homepage war klar, dass sein Nachfolger Robert Brügger eine neue Lösung verfolgen musste. Ein Anbinden unserer Homepage an diejenige der SCNAT war angedacht, doch wegen wiederholter Verzögerungen bei der Fertigstellung der SCNAT-Homepage «www.naturwissenschaften.ch» war über lange Zeit unklar, wie und vor allem wann sich eine Aufschaltung umsetzen lässt. Mitte Jahr haben sich die Ereignisse dann überschlagen. Infolge technischer Inkompatibilitäten unserer veralteten Homepage musste kurzfristig ein rascher und effizienter Wechsel organisiert werden. Wir hatten das grosse Glück, dass unser NGB-Mitglied Michael Moser mit seinen profunden Kenntnissen innert kürzester Zeit und grossem persönlichen Einsatz eine Übergangslösung auf die Beine stellen konnte, die sich

sehen lassen kann (www.ngbe.ch). Aufgrund der sehr positiven Erfahrung und der grösseren Flexibilität mit einer eigenen Homepage hat sich der NGB-Vorstand deshalb entschlossen, die provisorische Lösung im 2015 in eine definite eigene Homepage Lösung umzusetzen. Die mittlerweile ebenfalls in Betrieb genommene SCNAT Plattform (www.naturwissenschaften.ch) wird jedoch verwendet, um ein Verlinken der NGB-Homepage mit «www.naturwissenschaften.ch» zu gewährleisten. Robert Brügger und Michael Moser seien an dieser Stelle ganz herzlich für ihr rasches und unkompliziertes Handeln in dieser Krisensituation gedankt. Wir freuen uns bereits jetzt auf unsere neue Homepage und die damit verbundenen vielfältigen Möglichkeiten.

Wie bereits erwähnt, fand die NGB-Jahresversammlung im Felslabor Mont Terri statt. Der Präsident hat mit einem Jahresrückblick über die Vorstandstätigkeiten und Aktivitäten der Gesellschaft informiert. In der anschliessenden Wahl wurde Prof. Dr. Marcel Egger vom Institut für Physiologie, als Nachfolger von Prof. Dr. Robert Weingart im Vorstand, durch die anwesenden NGB-Mitglieder gewählt. Ich danke Marcel Egger für seine Bereitschaft im Vorstand mitzuwirken und wünsche ihm viel Freude und Befriedigung bei den anstehenden Aufgaben.

Die Gesellschaft wurde im vergangenen Jahr an verschiedenen Anlässen durch Vorstandsmitglieder vertreten (SCNAT: NWR-Präsidentenkonferenz und Delegierten Versammlungen (Marco Herwegh)); Vernissage der durch die Burgerbibliothek und den Boga organisierten Ausstellung «Ein 400-jähriger Schatz; Herbarium Felix Platter» (Marco Herwegh), Swiss Geoscience Meeting in Fribourg (Marco Herwegh, Ursula Menkveld-Gfeller); Vortrag über Science et Cité von Peter Finke vom Netzwerk der Naturforschenden Vereinigungen Mitteleuropas bei der Berner Botanischen Gesellschaft (Erwin Flückiger).

Mit dem Einführen eines jeweiligen Dachthemas in unserem Jahresprogramm haben wir in den letzten Jahren ein weit sichtbares Zeichen gesetzt, welches sehr gut ankommt. Spannende Veranstaltungen mit renommierten Rednern und Rednerinnen, gut organisierte und breite abgestützte Exkursionen als auch das Ankündigen mittels eines attraktiven Flyers oder die Nachbearbeitung des Programms in unseren Mitteilungen bilden hier den Grundstein unseres Erfolges. Dieser Erfolg stellt sich nicht von alleine ein, sondern verlangt uns allen viel Arbeit ab. Aus diesem Grund möchte ich als Präsident der NGB, aber sicherlich auch im Namen unsere Mitglieder, den Kolleginnen und Kollegen des NGB-Vorstandes für ihren unermüdlichen Einsatz und Irène Herwegh für die tolle grafische Gestaltung des Programmflyers danken.

6. Zusammensetzung des Vorstandes

Präsident	Prof. Marco Herwegh, Erdwissenschaften
Vizepräsident	Prof. Günter Baars, Chemie, Gymnasium/Bildungsmedien
1. Sekretär	Dr. Ursula Menkveld-Gfeller, Naturhistorisches Museum Bern
2. Sekretär	PD Dr. Eva Knop, Biologie
Kassier	Matthias Haupt, Haupt Verlag
Redaktor	Dr. Thomas Burri, Naturhistorisches Museum Bern
Archivar	Michael Helfer, Universitätsbibliothek Bern
Beisitzer/in	Christine Keller, Gymnasium Hofwil Prof. Erwin Flückiger, Physik Prof. Willy Tinner, Biologie Dr. Robert Brügger, Geographie Prof. Dr. Marcel Egger, Physiologie
Vertreter	Charles Huber, Naturhistorisches Museum Bern, ProNatura

7. Kontrollstelle

Frau Marianne Del Vesco
Frau Franziska Nyffenegger

